

Jahresbericht

der

Stadtbibliothek Zürich

über

das Jahr 1906



Zürich

Druck von Schultheß & Co.

1907

I. Die Stadtbibliothek sammelt und enthält:

1. Werke aus dem gesamten Gebiete der sog. Geisteswissenschaften, zumeist aus den Spezialgebieten der Sprache und Literatur, der Geschichte und Geographie, der Kunstgeschichte und Archäologie.
2. Zürcherische und schweizerische Literatur im weitesten Umfang.
3. Porträts von Schweizern und Ausländern, Ansichten (Städtebilder wie Landschaften) und Pläne aus dem ganzen Umfange der Schweiz und ihrer Grenzgebiete, Karten der Schweiz und des Auslandes — dies alles in Blättern aus älterer wie neuerer Zeit und in Originalen wie in Reproduktionen jeder Art.
4. Handschriften, insbesondere auch Autographen.
5. Münzen und Medaillen.

Schenkungen aus sämtlichen Gebieten sind sehr **erwünscht**. Bücher, die auf der Stadtbibliothek keine Verwendung finden, werden auf Wunsch andern Bibliotheken zugewiesen.

II. Der Lesesaal ist geöffnet:

Werktags von 10—12 und 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; die **Bücher-
ausgabe** findet von 10—12 und 1 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr statt. Mitglieder werden außerdem auf Anläuten am Gitter eingelassen: Morgens 7—10, bezw. 8—10 und Abends 5—6 Uhr. 12 Uhr Mittags und 6 Uhr Abends erfolgt durch die elektrische Klingel das Zeichen zum Bibliothekschluß. Als Ausgang dient auch für die Mitglieder nur das eiserne Gitter. Von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags ist dieses auch von innen geschlossen.

III. Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliothek-Gesellschaft

sind an den Präsidenten derselben, Herrn Dr. Conrad Escher, oder an das Bibliothekariat zu richten.

I. Allgemeine Verwaltung.

Behörden, Personal, Gesellschaft. An die durch den Tod des Herrn S. Pestalozzi im Frühjahr 1905 frei gewordene Stelle im Konvent wählte die ordentliche Generalversammlung des Berichtsjahres Herrn Prof. Dr. W. von Wyß, dessen reiche, in mehr als 15-jähriger bibliothekarischer Tätigkeit erworbene Erfahrung durch diese Wahl der Bibliothek nun auch weiterhin gesichert ist.

Wie schon im letzten Bericht bemerkt, hatte Herr Sekretär Dr. E. Brugger am 1. Dez. 1905 zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen halbjährigen Urlaub antreten müssen. Gefräftigt nahm er Anfangs Juni des Berichtsjahres seine Arbeiten wieder auf. Aber leider hielt die Stärkung nicht lange vor. Erneute Krankheit zwang ihn, im November ein neues Urlaubsgesuch einzureichen, dem der Konvent mit dem angelegentlichen Wunsche entsprach, es möchte der Urlaub von bestem Erfolg begleitet sein. Leider ist dieser nicht in dem erhofften Maße eingetreten. Herr Dr. Brugger hat sich deshalb entschlossen, seinen Wohnsitz von Zürich weg zu verlegen, und soeben sein Entlassungsgesuch eingereicht. Nur mit lebhaftem Bedauern sehen wir ihn scheiden. Er hat uns seit seinem Eintritt im Herbst 1903 treffliche Dienste geleistet, für die wir ihm unsern angelegentlichsten Dank aussprechen. Unsere besten Wünsche werden ihn auch weiterhin begleiten.

Die Mitgliederzahl der Bibliothek-Gesellschaft beträgt 124 auf Ende des Berichtsjahres gegenüber 126 auf Ende des Vorjahres.

Die **Zentralbibliothek** ist in doppelter Hinsicht gefördert worden: mit Rücksicht auf ihre Organisation und mit Rücksicht auf die Baustelle.

Schon in unserm letzten Berichte ist bemerkt worden, daß beabsichtigt werde, der neuen Bibliothek die Form einer von Kanton und Stadt zu gleichen Theilen unterhaltenen Stiftung zu geben und die notwendigen rechtlichen Bestimmungen in die Form eines Stiftungsvertrages zwischen den beiden genannten Instanzen zu bringen. Die bestehende zwölfgliedrige Kommission hieß den ihr von der Subkommission vorgelegten Entwurf gut. Begleitet von einem erläuternden Bericht aus der Feder des Zweitunterzeichneten, wurde hierauf die Vorlage im April an den Regierungsrat und den Stadtrat weiter geleitet. Vom städtischen Finanzvorstand im Mai zur Begutachtung des Entwurfes aufgefodert, erklärte sich der Konvent mit der Fassung einverstanden, an der nur ein Punkt zu einer Diskussion Veranlassung gegeben hatte: nämlich die Frage einer Wertung der beidseitig einzuwerfenden Sammlungen.

In dem Entwurf war nämlich vorgesehen, daß zwar die beidseitigen Leistungen gleich zu halten seien, daß aber von einer Wertung der eingeworfenen Sammlungen abgesehen werden solle. Wohl war den Kundigen durchaus bekannt, daß die Bestände der Stadtbibliothek die der Kantonsbibliothek schon quantitativ um mindestens ein Drittel, vielleicht bis gegen die Hälfte übertreffen und daß der Unterschied qualitativ noch viel größer ist. Aber die Schwierigkeit, die Bestände nicht nur nach ihrem Umfange, sondern auch nach ihrem innern Werte absolut oder auch nur vergleichsweise zu schätzen, erschien, weil mit übermäßigem Arbeits- und Geldaufwand verbunden, ausgeschlossen. Immerhin hatte der 1. Bibliothekar, der diese Anschauung vertrat, nicht verfehlt, im Schoße der zwölfgliedrigen Kommission eine diesbezügliche Erklärung zu Protokoll zu geben, die bei der Gelegenheit auch dem Protokoll des Konvents einverleibt wurde. Der Konvent schloß sich dieser Anschauung an, stimmte dem Entwurf eines Stiftungsvertrages und damit grundsätzlich der Errichtung einer zentralen Bibliothek zu und sprach gleichzeitig sein Einverständnis aus, der

Bibliothek-Gesellschaft für den Fall, daß die zentrale Bibliothek zu stande komme, die Auflösung zu beantragen.

In den Beratungen, die hierauf zwischen Regierungsrat und Stadtrat, oder vielmehr zwischen den beidseitigen Delegationen geführt wurden, erfuhr der Entwurf dann allerdings nicht unerhebliche Umformungen. Formell wurde der vorgesehene Stiftungsvertrag zerlegt in einen Vertrag und ein Statut. Materiell wurden an der Form der Stiftung gewisse Veränderungen angebracht, die mehr einem Gesellschaftsvertrag entsprechen. Die zwölfgliedrige Kommission, als sie im Dezember über diese neue Vorlage beriet, hielt dafür, daß sie auch der neuen Fassung zustimmen könne.

Zu den Beratungen über die Organisation traten solche über die Baustelle und den Bau. Vom kantonalen Hochbauamt waren i. B. dem ihm erteilten Auftrag gemäß Planskizzen und Kostenvoranschläge für drei Plätze angefertigt worden: für den Amthausplatz, für die Stockarsche Liegenschaft im Berg und für den Platz zwischen der Augenklinik und dem kantonalen Physikgebäude. Nach längerer Pause kam die Platzfrage im Anfang des Berichtsjahres wieder zur Sprache. Der oberste Platz fiel mit Rücksicht auf die projektierten Hochschulbauten außer Betracht. In der Diskussion zwischen den beiden übrigen entschied die Zwölferkommission im Februar mit Mehrheit für die Stockarsche Liegenschaft, die ihrem Antrag gemäß im Mai vom Kantonsrat gekauft wurde, nachdem eine hochherzige Schenkung ermöglicht hatte, die Kaufsumme auf die Kompetenz des Kantonsrates zurückzudrängen. Eine für die Behandlung der Baufragen eingesetzte besondere Subkommission behandelte im April eine Anzahl grundsätzlicher Fragen, trat aber seither nicht mehr zusammen.

Finanzen. Vor einigen Jahren waren wir beim Stadtrat um eine Erhöhung des städtischen Beitrags an die Stadtbibliothek eingekommen, und die Behörden hatten in verdankenswertester Weise unserm Gesuche Gehör gegeben. Auf Ende des Berichts-

jahres sah sich der Konvent veranlaßt, beim Stadtrat wiederum in gleichem Sinne vorstellig zu werden. Drei Gründe machten ein solches Gesuch notwendig: die Erhöhung der Gehälter, die Vermehrung der eigentlichen Sammlungskredite und die Notwendigkeit, die der heutigen Stadtbibliothek noch obliegenden außerordentlichen Aufgaben, insbesondere die Katalogisierung der Handschriften und der Münzen soweit möglich durchzuführen, bevor die Vereinigung der verschiedenen Bibliotheken in der neuen Zentralbibliothek neue große Aufgaben bringt. Die vorgesetzten Behörden kamen unsern Wünschen auch diesmal in freundlicher Weise entgegen, wofür wir ihnen wärmsten Dank wissen, und bewilligten für das Jahr 1907 eine Erhöhung des städtischen Beitrages um 8500 Fr.

Von den gemeinsamen **Zuwachsverzeichnissen** der hiesigen Bibliotheken gelangten zur Ausgabe die Hefte 1905 3. Quartal bis 1906 1. Quartal. Die Zahl der Mlinea (Titel und Rückweise) beträgt für:

	1905		1906
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
das Gewerbemuseum	5	204	29
die Juristische Bibliothek	—	—	—
die Kantonsbibliothek	454	566	605
die Kunstgesellschaft	5	18	22
das Landesmuseum	34	45	63
die Museumsgesellschaft	264	272	76
die Medizinische Bibliothek	32	29	30
die Militärbibliothek	—	37	—
die Naturforschende Gesellschaft	8	14	10
das Polytechnikum	500	186	391
das Pestalozzianum	52	69	84
die Stadtbibliothek	720	947	639
das Staatsarchiv	41	43	36
Total	2115	2430	1985

Verschiedenes. Im Jahr 1898 stellte die Stadtbibliothek einen ihr gehörenden Grabplatz auf dem Privatfriedhof an der Hohen Promenade zur Verfügung der Familie Joh. Kaspar von Drellis, um den Gebeinen des auch um die Stadtbibliothek hochverdienten Mannes, die im Friedhof St. Jakob exhumiert werden mußten, eine neue Ruhestätte zu schaffen. Auf Ansuchen der Antiquarischen Gesellschaft wurden im Berichtsjahr auch die Überreste des im Jahr 1881 auf dem städtischen Zentralfriedhof bestatteten ersten Präsidenten derselben, des hervorragenden Altertumsforschers Dr. Ferd. Keller, im nämlichen Grabe beigelegt, da das ursprüngliche geräumt werden mußte.

II. Sammlungen

(mit Ausnahme des Münzkabinetts).

Der Zuwachs betrug:

Zuwachs:	Neue Ein- gänge	Portage- ste- liefern- gswerte	Periodica	Total	Kauf	Schenkung	Kauf	Total
Verlagswerke:								
Bände	735	252	943	1930	608	1116	206	1930
Broschüren	494	14	43	551	22	509	20	551
	1229	266	986	2481	630	1625	226	2481
Berichte:								
Bände	—	—	—	100	—	100	—	
Broschüren	—	—	—	689	—	689	—	
				789	—	789	—	789
Einzeldrucke	—	—	—	740	—	740	—	740
Porträts und Ansichten	—	—	—	3221	503	2718	—	3221
Karten und Pläne	—	—	—	72	54	18	—	72
Handschriften	—	—	—	52	2	50	—	52
Gesamttotal				7355	1189	5940	226	7355

Unter den **Gebnern** haben wir vor allem des zürcherischen Hochschulvereins zu gedenken, der uns eine Subvention von Fr. 1500 zuwies und uns damit den Ankauf des großen Kataloges der Druckschriften des Britischen Museums, eines bibliographischen Hilfsmittels allerersten Ranges ermöglichte; sodann eines ungenannten Freundes, der unsere Sammlung von zürcherischen Drucken des 16. Jahrhunderts um vier wertvolle Stücke vermehrte und uns außerdem eine Sammlung von Handzeichnungen J. B. Bullingers d. j., schweizerische Ansichten enthaltend, schenkte. Der Schenkung der inzwischen verstorbenen Witve des Malers Rudolf Koller, Frau Dr. Bertha Koller, haben wir bereits letztes Jahr gedacht. Herr Hans Spörry fügte ihr im Berichtsjahr eine Reihe ihm gehörender Stücke bei. — Größere Schenkungen wiesen uns außerdem zu: die Herren L. Bündgens, Dr. J. Escher-Bodmer, Dr. G. Finsler in Basel, Prof. F. Fleiner in Tübingen, Prof. Kägi, Kirchenratssekretär Dr. F. Meyer, Prof. C. Täuber, Prof. Th. Vetter, Frau Guyer-Freuler, Frä. Esther Vogt, Zürich; der Lesezirkel Höttingen und die Museums-gesellschaft.

Ihre Neuheiten schenkte uns die Photoglob Co., Verlagsartikel kamen uns überdies insbesondere seitens der Buchhandlungen Fäsi & Beer, C. Schmidt und Schultheß & Co. zu.

A. **Amtsstellen, Anstalten, Gesellschaften:**

1) mit Sitz in Zürich.

Abstinentenverband der Stadt Zürich; Schweiz. Verein abstinenter Lehrer; Alte Sektion; Antiquarische Gesellschaft; Arbeiterbildungsverein Eintracht; Schweiz. Arbeiterssekretariat; Arbeiterunion; Städtisches Arbeitsamt; Armenverein der evangel. Gesellschaft; Armenwesen der Stadt Zürich; Asketische Gesellschaft; Mechan. Backsteinfabrik; Redaktion der schweiz. Bäcker- und Konditorenzeitung; Schweiz. Bankverein; Baugewerbestände; Redaktion der schweiz. Bauzeitung; Schweiz. Blindenleihbibliothek; Blinden- und Taubstummenanstalt;

Botanischer Garten; Botanisches Museum der Universität; Brandassekurranzanstalt; Zürcher Brockenhaus; Zürcher Buchbindermeisterverein; Redaktion der schweiz. Buchbinderzeitung; Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirection III; Irrenheilanstalt Burghölzli; Centralmolkerei; Concilium bibliographicum; Stadtmusik Concordia; Schweiz. Verein von Dampffesselbesitzern; Depositenbank; Gesellschaft für deutsche Sprache; Dramatischer Verein; Eidg. Bank; Bank für elektrische Unternehmungen; Schweiz. elektrotechnischer Verein; Schweiz. Anstalt für Epileptische; Erziehungsdirection des Kt. Zürich; Evangelische Gesellschaft; Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei; Ferienkolonien der Stadt Zürich; Feuerwerkergesellschaft; Finanzdirection des Kt. Zürich; Frauenverein; Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein; Redaktion der Freitagsszeitung; Freiwillige und Einwohner-Armenpflege; Fünferkollekte; Gemeinnützige Gesellschaft des Kt. Zürich; Geogr.-ethnographische Gesellschaft; Verein schweiz. Geschäftsreisender; Direction des Gesundheitswesens des Kt. Zürich; Getreidebörse; Gewerbebank; Zentralkommission der Gewerbemuseen von Zürich und Winterthur; Gothaer Lebensversicherungsbank; Grütlibuchdruckerei; Schweiz. Grütliverein; Verein schweiz. Gymnasiallehrer; Gymnasium; Handelskammer; Handelsschule des Kaufmännischen Vereins; Schweiz. Handels- und Industrieverein; Handwerks- und Gewerbeverein; Sängerverein Harmonie; Hauseigentümerverband; Redaktion der schweiz. Hauszeitung; Hülfsgesellschaft; Deutscher Hülfverein; Zürcher Hülfverein für Geistesranke; Protestantisch-kirchlicher Hülfverein; Direction des Innern des Kt. Zürich; Redaktion des Installateur; Japanisches Konsulat; Jugendhorte Zürich I; Junst zum Rämbel; Kantonalbank; Kantonsbibliothek; Kantonschule; Karlsruher Lebensversicherung; Schweiz. Gesellschaft f. kaufmännisches Bildungswesen; Kaufmännische Gesellschaft; Kaufmännischer Verein; Gottfried Keller-Stiftung; Kinderpflege am Bindenbach; Kinderschutzvereinigung; Kinderspital; Kirchenrat des Kt. Zürich; Kirchensynode; Redaktion der Blätter für Knabenhandarbeit; Konsumverein; Konzertkommission der Pestalozzi-Gesellschaft; Krankenkasse für Töchter und Frauen; Kreiskommando; Schweiz. Kreditanstalt; Kunstgesellschaft; Schweiz. Landesmuseum; Landwirtschaftl. Schule Strichhof; Schweiz. landwirtschaftl. Verein; Lebensmittelverein; Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt; Evang. Lehrerseminar; Lehrerverein; Lehrlingspatronat; Leihkasse der Stadt Zürich; Leihkasse Neumünster; Lebzirkel Höttingen; Leu & Cie.; Schweiz. Kommission für Liebes-tätigkeit; Männerchor; Männerchor Enge; Männerchor Wiedikon; Marthaverein; Verein schweiz. Maschinenindustrieller; Eidg. Materialprüfungsanstalt; Schweiz. meteorolog. Zentralanstalt; Mieterverein; Militärdirection des Kt. Zürich; Militär-sanitätsverein; Zürcher Missionskomitee; Annoncenezpebition R. Mosse; Museums-gesellschaft; Musikschule; Naturforschende Gesellschaft; Verlag des Nebelspalter; Redaktion des Neuen Postillon; Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung; Obergericht; Art. Institut Drell Füssli; Bank für oriental. Eisen-

bahnen; Papyrusfonds der Hochschule; Pestalozzibibliothek; Schweiz. Pflegerinnenschule; Photoglob Co.; Physikal. Gesellschaft; Polizei-Inspektorat; Polygraphisches Institut; Polytechnikum; Redaktion der Zürcher Post; Redaktion des Protestant; Schwesternhaus zum roten Kreuz; Zentralverein vom roten Kreuz; Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft; Zunft z. Safran; Samariterverein Außersihl; Samariterverein Neumünster; Samariterverein Untersträß; Samaritervereinigung Zürich; Schreibstube für Stellenlose; Kanzlei des Schulwesens; „Schweiz“, Allg. Versicherungs-A. = G.; Redaktion der „Schweiz“; Seeklub; Zürcher. Seidenindustrie-Gesellschaft; Seidenwebeschule; Sihltalbahn; Schweiz. Sozial-Liga; Sparkasse der Stadt Zürich; Sparkasse Rimmattal; Sparkasse Neumünster; Spar- und Leihkasse Außersihl-Wiedikon; Stadtarchiv; Staatsbuchhaltung; Staatskanzlei; Stadtkanzlei; Statistisches Amt der Stadt Zürich; Statistisches Bureau des Kt. Zürich; Redaktion des Schweiz. Stellenanzeigers; Steuerwesen der Stadt Zürich; Schweiz. Verein für Schutzaufsicht für entlassene Sträflinge; Redaktion des Tagblatt; Redaktion des Tagesanzeiger; Taubstummenanstalt; Theodosianum; Tierschutzverein; Höhere Töchter Schule; Neue Tonhalle-Gesellschaft; Turnverein Außersihl; Uetlibergbahn; Universität; Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen; Verein für Verbreitung guter Schriften; Verkehrsverein; Vermessungsamt; Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder; Schweiz. Volksbank; Direktion der Volkswirtschaft des Kt. Zürich; Wasserversorgung der Stadt Zürich; Weihnachtsbescherung armer Kinder; Redaktion der Wochenchronik; „Zürich“, Allg. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-A. = G.

2) mit Sitz außerhalb Zürich.

Narau: Gemeinderat; Kantonschule; Lehrerinnenseminar; Städtische Schulen. Altdorf: Kantonsarchiv Uri. Andelfingen: Kurkolonie. Augsburg: Stadtmagistrat. Baltimore: John Hopkins University. Basel: Bürgergemeinde; Gewerbemuseum; Allg. Gewerbeschule; Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen; Gymnasium; Handelskammer; Schweiz. Verein für Heimatschutz; Redaktion des Kriegerruf; Evangel. Missionsgesellschaft; Redaktion der Basler Nachrichten; Realschule; Staatskanzlei; Statistisches Amt; Töchter Schule; Universitätsbibliothek. Berlin: R. Bibliothek. Bern: Eidg. Amt für geistiges Eigentum; Redaktion der Arbeiterstimme; Schweiz. Bundesarchiv; Bundeskanzlei; Inspektorat der Schweiz. Emissionsbanken; Generalpostdirektion; Schweiz. Gewerbeverein; Rédaction du Glossaire des Patois de la Suisse romande; Städt. Gymnasium; Schweiz. Handelsamtsblatt; Verein für Handel und Industrie; Eidg. hydrometr. Bureau; Schweiz. Industrie-departement; Schweiz. Landesbibliothek; Zentralkommission für Schweiz. Landeskunde; Schweiz. Landestopographie; Schweiz. Landwirtschafts-departement; Neue

Mädchenschule; Schweiz. Oberzolldirektion; Ökonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kt. Bern; Eidg. Sängerverein; Eidg. statistisches Amt; Eidg. Telegraphenverwaltung; Schweiz. Typographenbund; Eidg. Versicherungsamt; Eidg. Zentralbibliothek. Boston: Public library. Breslau: Universitätsbibliothek; Stadtbibliothek. Brugg: Bauernsekretariat; Stadtbibliothek. Burgdorf: Gymnasium; Technikum. Chicago: John Crerar Library. Chur: Historisch-antiquarische Gesellschaft des Kt. Graubünden; Bündnerische Kantonschule. Danzig: Stadtbibliothek. Davos: Fortbildungsschule. Elgg: Sparkasse. Ellikon: Trinkerheilstätte. Engelberg: Gymnasium. Frankfurt: Französisch-reformierte Gemeinde; Freih. v. Rothschild'sche öffentl. Bibliothek; Stadtbibliothek. Frauenfeld: Thurgauische Kantonschule; Staatskanzlei. Freienstein: Rettungsanstalt. St. Gallen: Geograph.-kommerzielle Gesellschaft; Handelsakademie; „Helvetia“, schweiz. Feuerversicherungsgesellschaft; Kaufmännisches Direktorium; Allgem. Versicherungsgesellschaft „Helvetia“. Genf: Bibliothèque publique; Chambre de Commerce; Redaktion des Journal de Genève. Genua: Sindaco. Göttingen: Universitätsbibliothek. Hamburg: Senat. Heidelberg: Universitätsbibliothek. Herdern: Arbeiterkolonie. Herisau: Kantonskanzlei. Interlaken: Berner Oberlandbahnen; Wengernalpbahn. Karlsruhe: Großh. badisches Landesarchiv; Großh. Hof- u. Landesbibliothek. Königsberg: K. u. Universitätsbibliothek. Lausanne: Bundesgericht; Chancellerie d'état du Ct. de Vaud; Collège cantonale. Leiden: Rijks Ethnogr. Museum. St. Louis: Mercantil Library. Lübeck: Stadtbibliothek. Luzern: Dampfbootgesellschaft des Vierwaldstättersees; Einwohnergemeinde; Ferienkolonie; Gotthardbahn; Historischer Verein der V Orte; Pilatusbahngesellschaft; Stadtrat. Männdorf: Alters- u. Mainz: Stadtbibliothek. Meilen: Naturalverpflanzung im Bezirk Meilen. Melbourne: Public Library. Muri: Bezirksschule. Neuchâtel: Académie. New-York: State Hospital; Public Library. Orlikon: Maschinenfabrik; Straßenbahn Zürich-Orlikon-Seebach. Olten: Christkatholische Kirche der Schweiz; Fortbildungsschulen. Pará: Bibliotheca e Archivo publ. Paris: Ministère de l'Instruction publ. Philadelphia: Fairmont Park Art Assoc. Rapperswil: Polnisches Nationalmuseum. Richterswil: Erziehungsanstalt für katholische Mädchen. Rifferswil: Redaktion des Bauernbund. Samaden: Redaktion des Engadin Express; Redaktion des Fögl d'Engiadina. Sarnen: Kantonale Lehranstalt. Schaffhausen: Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein; Kanzlei des Erziehungswesens; Staatskanzlei; Waisenhaus. Schiers: Evangelische Lehranstalt. Schindellegi: Kirchenbauverein. Schlieren: Pestalozzistiftung für Knaben. Solothurn: Kantonsbibliothek; Kantonschule. Sonnenberg: Schweiz. Erziehungsanstalt. Stockholm: K. Bibliothek. Sursee: Gymnasium. Sydney: Government Statist. Office. Upsala: K. Universitätsbibliothek. Uster: Zürcherische Pflgeanstalt für bildungsunfähige Kinder. Vitznau: Nigibahngesellschaft. Wädenswil: Schweiz. Südbahn; Obst-, Wein-

und Gartenbauschule. Washington: Department of commerce and Labour; Library of Congress; Smithsonian Institution. Wettingen: Lehrerseminar. Wezikon: Redaktion der schweizerischen Fischereizeitung. Winterthur: Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser; Ferienkolonie; Gewerbekasse; Gewerbemuseum; Gymnasium und Industrieschule; Hülfsgesellschaft; Hypothekbank; Redaktion des Landboten; Steuerbureau; Töftalbahngesellschaft. Wülflingen: Pflegeanstalt.

B. Private:

Pfr. Karl Altherr, Eichberg; Fritz Amberger, Buchdrucker; Commercienvrat Jean Andrae, Frankfurt; Ad. Attenhofer, stud. phil., Wädenswil.

Dr. C. H. Bär; Buchhandlung Bähler & Drexler; a. Pfr. H. Baiter; Dr. Hans Barth, Winterthur; Bauhofer & Cie., Expedition; Baumann-Fierz; Frau Baumann-Zürver; Prof. Dr. Andr. Baumgartner; Prof. Th. Bernet; Dr. Ed. Bernoulli; Frau E. Elis. Billeter; Prof. Dr. H. Blümner; Oberst C. F. Bluntschli; E. Bodmer, Schloß Riburg; H. C. Bodmer; E. Boos-Fegher; Dr. Arn. Bockhardt; Dr. Ernst Brugger; Graph. Anstalt Brunner & Co.; H. Brunner, Neuchâtel; Büeler-de Florin, Jng.; R. W. Bühner; L. Bündgens, Redaktor; Fr. Martha Bürkli; Fr. Nanny Bürkli; stud. L. Bunzl.

Dr. Wilh. Calvör, Göttingen; Frau Dr. Ricarda Cecconi-Huch; D. Clecner; Dr. Paul Cohn, Wien; Dr. Theod. Curti, Frankfurt.

Prof. C. Dändliker, Rüßnacht; J. R. Däniker-Keller; Marchesa E. del Buffalo; R. Diener, Buchbinder; Prof. Dr. J. Dierauer, St. Gallen; Prof. Dr. A. Dodel, Lugano; Dr. H. Dübi, Bern; Dr. G. Dumas, Priv.-Doz.

Prof. Dr. E. Egli; Ulr. Chrismann; Chrsam, Verlag; J. Enderli, Journalist; Prof. Dr. Alfr. Ernst; Prof. Dr. P. Ernst; Prof. Dr. Ulr. Ernst; Familie Escher; C. Escher-Hirzel; Dr. Herm. Escher; Dr. Jak. Escher-Bürkli; Dr. J. J. Escher, a. Oberrichter; Dr. Ed. Escher; Prof. R. Escher; Jak. Eugster, Sekretär.

Buchhandlung Fäsi & Beer; H. Fäsi-Hirzel; Ulr. Farner; Kunstanstalt H. Feh; Jacq. Fehr; Dr. Felix, Wädenswil; Dr. H. Field; Dr. G. Finsler, Basel; Dr. H. Flach, Rüßnacht; Prof. Dr. F. Fleiner, Tübingen; Prof. Dr. A. Fliegner; Prof. Dr. Ad. Frey; Jean Frey, Buchdr.; Frey & Söhne; Musikalienhandlung Ph. Fries; Nationalrat Friedr. Fritsch; Dr. J. Fröhner; Dr. E. Fueter; Prof. H. Funk, Gernsbach.

Ad. Gachnang; Fr. Geller, Prediger; Dr. Aug. Geßner, Aarau; Fr. Marie Geßner; Dr. Carl Gisler, Altdorf; Frau Ida Gödeke; Prof. Dr. E. A. Göldi, Bern; Buchdruckerei Gößler & Cie.; Prof. Jam. Good, Philadelphia; Prof. Dr. J. H. Graf, Bern; Dr. Sam. Gujer; Frau Gujer-Frentler; Dr. Paul Gygar; Gyr, Krauer & Cie.

Dr. H. Häberli; Prof. Dr. J. Häne; Dr. E. Haffter, Bern; a. Reg.=
Rat A. Hafter; Prof. Dr. E. Hafter; Dr. G. Hagmann, Straßburg; Alb.
Hanhart-Michel; Dr. H. Harlacher, Schöfflisdorf; Prof. Dr. J. Hausheer;
Dr. Frdr. Hegi; Dr. J. Heierli; Prof. Dr. Alb. Heim; Dr. Arn. Heim;
E. Helbling, Ratschreiber; Dr. H. Herzog, Aarau; Familie Heß; Prof. Dr.
J. Heuscher; Dr. Hans Hielscher; Prof. R. E. Hilgard; Dr. Otto Hinrichsen,
Wil; Miß Julia Hintermeister, Evanston, Ill.; Dr. C. Hirzel-William;
H. Hirzel, Lehrer; H. R. Hirzel, Redaktor; Prof. Dr. H. Hitzig; Prof. Dr.
H. F. Hitzig; Bapt. Hörbst, Bildhauer; Hofer & Co., Verlag; J. J. Honegger=
Dardel; Huber & Cie., Frauenfeld; Dr. J. Huber; Gebr. Hug; Prof. Dr. O.
Hunziker, Rülchberg; Dr. Rud. Hunziker, Winterthur.

Dr. Fr. Imhoof-Blumer, Winterthur; Frau Isler, Eierbrecht; Dr. Ad.
Jacob; Buchdruckerei Jäger, Baden; Charles Janet, Limoges; Stadtharchivar
Fritz v. Jeklin, Chur; Franz de Jessen, Kopenhagen; Hans Joneli, Basel;
E. H. Jucker.

Prof. Dr. A. Kägi; Dekan Dr. C. W. Kambli, Rülchberg; Bezirksrichter
Ernst Keller; Dr. C. Keller-Escher; Prof. Dr. Ad. Keller; Dr. Wilh. Keller=
Hürlimann; Kirsten & Zeisberg, Verlag; Frau Knoch; Alex. Koch, Architekt,
London; M. Kreutzmann, Verlag; Dir. Gotth. Kull.

Jam. Ladame, Ingenieur, Paris; Prof. C. R. Laumann, Cambridge;
Ed. Leemann; Prof. Dr. Max Lehmann, Berlin; Reg.=Rat Dr. A. Locher; Dr.
Ed. Locher-Freuler; G. W. Locher, V.D.M., St. Johannesga; Louis Lombard,
Lugano; Dr. Chr. Buchfinger, Lugano; Dr. F. Lüdecke, Bremen; Prof. Dr.
Luginbühl, Basel; Pfr. Jul. Lutz, Illzach, Elßaß.

Gustav Maier; a. Reg.=Rat Fr. Manatschal, Chur; Dr. Alfr. Martin;
Ed. Maurer, Lehrer; P. Gabriel Meier, Einsiedeln; J. J. Meier; Prof. Dr.
J. Meili; Jul. Meili; Verlagsanstalt Arth. Meiner, Leipzig; Herm. Mezler;
Frau Meyer-Pestalozzi; Dr. A. Meyer = v. Drelli; Dr. J. Meyer, Kirchenrats=
sekretär; Frau Rosalie Meyer; Frdr. Michel, Instituteur; J. Michel, Religions=
lehrer, Chur; Oskar Müller, Biberist; Dr. Louis Morel; Buchhandlung Alb.
Müller; Dr. Hans Müller, Basel; Buchhandlung A. Munk.

Dr. Albert Nägeli; J. Nater, Lehrer, Adorf; Neumann = v. Schönsfeld;
Eug. Ochsenr; Forstmeister A. v. Drelli.

J. O. Pestalozzi; Pfr. E. Pestalozzi; Dr. Max Pestalozzi, Bern; Dr.
jur. Ernst Pfister, Winterthur; A. Pfleghart, Rechtsanwalt; Pfr. Paul Pflüger.

Familie Rahn; Prof. Dr. J. R. Rahn; E. Rahn-Bärlocher; Buchhand=
lung Rascher & Co.; H. Raß; Frl. Dr. Emma Reinhardt; G. de Reynold,
Château de Vinzel, Vaud; Erh. Richter, Verlag; P. Odilo Ringholz, Ein=
siedeln; Frl. Ritter; Dr. E. Röllier; Familie Rordorf; Prof. Dr. F. Rudio.

Dir. Dr. G. Schärklin; Ad. Schafheitlin, Konstanz; Prof. Dr. Hans
Schinz; Hans Schinz sel.; Aug. Schirich; Frau E. Schmid-Better; H. Schmid=

Engweiler; Cäsar Schmidt, Verlag; Emil Schmidt; Prof. Dr. Erich Schmidt, Berlin; Carl Schwyder v. Wartensee, Mailand; Prof. Dr. R. Schoch; Dr. Herm. Schollenberger; Herm. Schoop, Basel; Buchhandlung Th. Schröter; Hans Schuler; Schultheß & Co., Verlag; Prof. Dr. Otto Schultheß; Prof. Dr. P. Schweizer; Familie Schwyzer; Dr. Ed. Schwyzer; Rob. Seidel, Sek.-Lehrer; Prof. Dr. P. Seippel; W. Senn-Holdinghausen; Prof. Bernh. Seuffert, Graz; Dr. Hans Siegrist, Brugg; Hans Spörry; Prof. Dr. A. Stadler; Frl. Adele Stäbli, Aarau; Ant. de Stefano, Rom; E. Steiner-Wolff; E. Steiner, Pfr., Rütli; Prof. Dr. A. Stern; Karl Sticksler; Dr. Ad. Streuli; Prof. Dr. E. A. Stückelberg, Basel; Kantonschreiber Martin Styger, Schwyz; Hch. Sulzer, Sek.-Lehrer; Mor. Sutermeister, Zug.

Prof. Dr. C. Täufer; Edw. v. Tobel, Sek.-Lehrer; Prof. Dr. A. Tobler; Prof. Dr. Ad. Tobler, Berlin; Prof. Dr. G. Tobler, Bern; E. A. Trümpler-Ott; A. Tschopp, Buchdr.

H. Ulrich; Prof. Dr. J. Ulrich.

Prof. Dr. Th. Vetter; Oberst Bögeli-Bodmer; Frl. Julie Bögeli; Familie Vogel; Frl. Anna Vogel; Frl. Esther Vogt, Tübingen; A. Volkart, Sek.-Lehrer, Pfäfers.

Dr. Leo Wehrli; Dr. jur. Th. Weiß, Lausanne; Otto Welti; Fr. Bernadine Wenzel v. Erolzheim, Lomaco; Dr. J. Werner; Dr. D. Wettstein; Dr. Walt. Wettstein, Schaffhausen; Reinh. Wiesmann, Winterthur; Prof. Dr. Casp. Wirz, Mailand; J. Wirz, Gröningen; Wörls Verlag, Leipzig; Prof. Dr. A. Wolfer; E. Wymann, Kantonsarchivar, Altdorf; Prof. Dr. D. Wyß; Prof. Dr. W. v. Wyß.

Family of the late Dr. James Young of Kelly, Glasgow.

J. Zahn, Verlag, Neuchâtel; Frau Zeugheer-Guyer; Dr. Th. Ziesing; Dr. Friedr. Zollinger.

Die Ausgaben für **Ankäufe** verteilen sich auf die Anschaffungsgebiete wie folgt:

Anschaffungsgebiete	Neue Anschaffg.	Fortgesetzte Lieferungs- werke	Zeit- schriften	Total	1906	1905
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	0/0	0/0
1. Philosophie	101. 05	48. 10	55. —	204. 15	2,11	2,01
2. Theologie	12. —	33. —	77. 65	122. 65	1,27	3,07
3. Jurisprudenz	16. —	36. 10	12. —	64. 10	0,67	0,70
4. Geschichte	904. 70	892. 30	531. 25	2318. 25	23,93	16,29
5. Geographie	117. 70	160. —	281. 80	559. 50	5,78	7,00
6. Helvetica	266. 20	123. 20	191. 50	580. 90	6,00	8,04
7. Klassische Philologie .	2. 50	210. —	168. 95	381. 45	3,94	6,19
8. Archäologie und Kunst- geschichte	1267. 45	446. 80	693. 10	2407. 35	24,86	18,63
9. Allgemeine Sprach- u. Literaturgeschichte .	10. 10	20. —	40. 10	70. 20	0,73	1,11
10. Biographien	197. 55	67. 85	18. 70	284. 10	2,94	5,19
11. Encyclopädie	193. 85	166. 20	811. 50	1171. 55	12,10	11,61
12. Deutsche Sprache und Literatur	75. —	128. 50	197. 10	401. 20	4,15	5,24
13. Französische Sprache u. Literatur	25. —	21. 35	36. 50	82. 85	0,86	2,25
14. Englische Sprache und Literatur	7. 50	5. —	19. —	31. 50	0,33	1,07
15. Italienische Sprache u. Literatur	14. 50	54. 15	50. 50	119. 15	1,23	1,63
16. Andere neuere Sprachen und Literatur	24. —	—, —	38. 70	62. 70	0,65	0,74
17. Orientalia	21. —	5. 50	169. 70	196. 20	2,03	4,01
18. Naturwissenschaften .	10. 45	16. —	15. 65	42. 10	0,44	1,07
19. Handel, Gewerbe, Tech- nik, Haus-, Land- und Forstwirtschaft	80. 90	17. 35	37. 35	135. 60	1,40	0,75
20. Handschriften	17. —	—, —	—, —	17. —	0,18	—
21. Porträts und Ansichten	232. —	—, —	—, —	232. —	2,40	1,66
22. Karten	157. 35	35. 40	—, —	192. 75	2,00	1,74
Total	3753. 80	2486. 80	3446. 65	9687. 25	100,00	100,00

	1906	1905
Auf neue Anschaffungen entfielen	39 0/0	40 0/0.
„ fortgesetzte Lieferungswerke	26 0/0	25 0/0.
„ Zeitschriften	35 0/0	35 0/0.

Über den Umfang der **Geschäfte des Bibliothekariats** gibt zunächst das Korrespondenzjournal mit 1716 Nummern (gegenüber 1647 des Vorjahrs) Auskunft. An den Arbeiten beteiligte sich, wie im Vorjahr, so auch in den ersten Monaten des Berichtsjahres, Herr Fernand Aubert aus Genf als Volontär. Ferner wurde das Bibliothekariat in freundlichster und verdankenswertester Weise in seinen Arbeiten wiederum unterstützt von den Herren Heinrich Ulrich, Oberst F. C. Bluntzschli und dem alten Freunde von der Porträt- und Ansichtensammlung.

Im Vordergrund der Arbeiten stand, und zwar zum letztenmal, der **Schlagwortkatalog**, an dem folgende Geschäfte zu erledigen waren: Einarbeiten zahlreicher Nachträge; Zusammenstellung der Schlagworte nach Wissensgebieten, wobei wir uns, immerhin mit gewissen Abweichungen, an die sogenannte Dezimalklassifikation anlehnten; Druck des alphabetischen Verzeichnisses der Schlagworte und des Schemas zur systematischen Übersicht derselben; Anlage der Hauptleitzetteln und der Unterleitzetteln; Vereinigung der verschiedenen Sachgruppen, in die der Katalog zum Zwecke der leichteren Bearbeitung bis anhin getrennt gewesen war, zu einem einzigen Alphabet; definitive Anordnung der Titel innerhalb der Schlagworte und Unterschlagnamen; Einordnung des gesamten Kataloges in die Katalogmöbel; Anlage der systematischen Übersicht der Schlagworte, zu der gedruckte Ausschnitte des alphabetischen Verzeichnisses verwendet wurden; und schließlich Aufstellung des Kataloges im Katalogsaal.

Um alle diese Arbeiten auf das Ende des Jahres abzuschließen, mußten wir vom Frühjahr an und besonders in den letzten Wochen des Jahres außerordentliche Hülfskräfte zuziehen. Dank diesem Umstand konnten aber die Arbeiten im wesentlichen auf Ende des Jahres abgeschlossen werden, mit Ausnahme einer einzigen, die dem angetretenen Jahr überlassen werden mußte, nämlich der letzten Redaktion der Regeln. Wir werden diese, verbunden mit

einer kurzen geschichtlichen und systematischen Einführung in den Katalog, dem Verzeichnis der Schlagworte vorsehen, dessen Druck uns die schöne Schenkung eines Freundes und Gönners der Anstalt ermöglichte. Außerdem werden im laufenden Jahr noch gewisse Nachtragsarbeiten nötig sein, für die es aber keiner besonderen Kredite mehr bedarf. Daß der Katalog auf den Anfang des neuen Jahres dem Publikum zugänglich gemacht werden konnte, verdankt die Bibliothek dem Umstand, daß Herr Prof. W. v. Wyß auch nach seinem im Herbst 1903 erfolgten Austritt aus dem Bibliothekariat sich als Spezialbearbeiter dem Unternehmen bis zu seinem Abschluß zur Verfügung stellte.

Dank der Hülfe eines der Bibliothek nahestehenden Freundes konnten wir an einen neuen Katalog Hand anlegen, nämlich an einen chronologischen Katalog, der es ermöglichen wird, dereinst nicht nur die älteren Bestände unserer Bibliothek bis zur Zeit, da die großen Bücherlexika einsetzen, also insbesondere die Bestände des 15., 16. und 17. Jahrhunderts in ihren Titeln zusammenzustellen, sondern der überdies gestatten wird, die in unserer Bibliothek vorhandene zeitgenössische Literatur bewegter oder besonders wichtiger Perioden auch aus neueren Jahrhunderten mit Leichtigkeit nachzuweisen.

Aus dem Bereich der **Spezialsammlungen** ist zunächst zu erwähnen, daß der Katalog des Hirzelschen Familienarchivs im Druck abgeschlossen und als „Handschriften-Katalog der Stadtbibliothek Zürich, I. Abteilung: zürcherische Familienarchive, I. Heft“ ausgegeben wurde.

Die Registrierung der Simmlerschen Briefsammlung ist im Berichtsjahr so weit gediehen, daß nunmehr auch die Empfängerzettel angelegt sind. Es bleibt noch übrig, die Absender- und Empfängerzettel zu einem einheitlichen Alphabet umzuordnen.

Zu der sogenannten Wickschen Sammlung führte Herr Oberst Bluntzli ein seinerzeit von Martin Usteri begonnenes Inhaltsverzeichnis zu Ende.

Hinsichtlich der Kartensammlung haben wir dem soeben genannten Herrn großen Dank auszusprechen dafür, daß er den Katalog neu anlegte und sich auch sonst der Sammlung einläßlich annahm.

Zur **Benutzung** wurden Bände abgegeben, nach Hause:

	Mit= glieder	Bürger	Nieder= gelassene	Berechtigte laut Vertrag		Mit= glieder	Aus= wärtige	Total
				mit dem Kanton	mit der Eid= genossensch. d. S.A.C.			
1905/1906	1435	1606	2041	7033	937	333	1137	14522
1904/1905	1240	1861	1916	6726	607	467	896	13713

in den Lesesaal:

1905/1906 (davon zu mehrmaliger Benutzung reserviert: 1828)	14640
1904/1905	11196,

nach Hause und in den Lesesaal:

1905/1906	29162
1904/1905	24909

Bücher, die die Mitglieder selber den Büchergestellten entnahmen, sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Von auswärtigen Bibliotheken wurden für hiesige Benutzer 405 Bände bezogen.

III. Münzkabinet.

Anschaffungen erfolgten im Betrage von Fr. 98.60. Entsprechend den Bestimmungen des Reglements, das eine alle drei Jahre stattfindende Revision des Münzkabinetts vorschreibt, wurde im Berichtsjahr nach langer Pause, und nachdem eine vor etlichen Jahren begonnene Revision durch den Tod des zum Revisor gewählten Herrn Dr. C. Stockar-Escher unterbrochen worden war, eine solche durch den Präsidenten des Konvents, Herrn Dr. C. Escher, in Verbindung mit dem Direktor der Münzsammlung, Herrn

H. C. Bodmer und dem Konservator der antiken Sammlung, Herrn Dr. F. Imhoof-Blumer, vorgenommen. Über seinen Befund erstattete der Revisor dem Konvent einen Bericht, in dem auch eine Anzahl von grundsätzlichen Punkten berührt wurden. Dem Münzkabinett der Stadtbibliothek haften verschiedene Übelstände an, die abzustellen notwendig ist. Die Sammlungssteile befinden sich in einem engen und schlecht beleuchteten Raum und in Schränken, die nicht beisammenstehen; ferner sind keine genügenden Kataloge da; schließlich ist die Sammlung nicht so zugänglich, wie zu wünschen wäre. Münzkabinette sind überhaupt mit der Zeit in Bibliotheken zu fremden Bestandteilen geworden. Der Berichtersteller stellte deshalb dem Konvente verschiedene Anträge, deren Erledigung sich aber in das laufende Jahr hinübergezogen hat und über die deshalb im nächsten Jahresbericht zu sprechen sein wird.

IV. Neujahtsblatt.

Im Neujahtsblatt auf 1907 machte, nachdem man einen andern ursprünglich ins Auge gefaßten Gegenstand hatte fallen lassen müssen, Herr Prof. Dr. G. Meyer v. Knonau Mitteilungen „Aus den eigenhändigen Aufzeichnungen von Heinrich Schinz, als Ergänzung zum Neujahtsblatt Nr. 259“. Sie bezogen sich insbesondere auf die alten Gebräuche des Hirsmonat und auf Schinzens offizielle Reise in Angelegenheiten der Salzversorgung Zürichs nach Hall im Tirol im Jahr 1767.

V. Stiftung von Schnyder v. Wartensee.

Über die Stiftung von Schnyder v. Wartensee ist nichts besonderes zu berichten.

VI. Jahresrechnung.

Übertrag aus letzter Rechnung . . . Fr. 245507. 90

Kapitalrechnung.

Einnahmen:

Legat zum Andenken an eine sel. Verstorbene . Fr. 500. —

Ausgaben:

Abchreibungen „ 250. —

Vorschlag der Kapitalrechnung Fr. 250. —

Korrentrechnung.

Einnahmen:

1. Zinse von Kapitalien Fr. 10500. 25

2. Jahresbeiträge der Mitglieder „ 1200. —

3. Beiträge laut Verträgen „ 23600. —

4. Ertrag des Neujahrsblattes „ 525. 85

5. Geschenke und Subventionen „ 3350. —

6. Verschiedenes „ 3169. 62

Total der Einnahmen Fr. 42345. 72

Ausgaben:

1. Verwaltung:

a. Besoldungen . . . Fr. 16569. 75

b. Bureauauslagen . . „ 1347. 70

c. Heizung, Reinigung u.

Beleuchtung . . . „ 1087. 02 Fr. 19004. 47

Übertrag Fr. 19004. 47

Ausgaben:

	Übertrag	Fr. 19004. 47
2. Anschaffung von Büchern	"	9687. 25
3. Buchbinder	"	4976. 20
4. Münzkabinett	"	98. 60
5. Neujahrsblatt und Berchtoldstag	"	539. 05
6. Bauten und Mobiliar	"	1224. 50
7. Zuwachsverzeichnisse	"	758. 96
8. Verschiedenes	"	1325. 85
9. Schlagwort-Katalog	"	6167. 75
Total der Ausgaben		Fr. 43782. 63
Rückschlag der Korrentrechnung		Fr. 1436. 91

Rechnungsabschluß.

Vermögensbestand am 31. De-	
zember 1905	Fr. 245507. 90
Vorschlag der Kapitalrechnung .	Fr. 250. —
Rückschlag der Korrentrechnung	" 1436. 91
Rückschlag pro 1906	" 1186. 91
Vermögensbestand am 31. Dezember 1906 . .	Fr. 244320. 99

Zürich, 26. April 1907.

Namens des Konventes der Stadtbibliothek,

der Präsident:

Dr. **Cour. Escher;**

der Aktuar:

Dr. **Hermann Escher.**

Diesem Bericht ist noch die Mitteilung beizufügen, daß der I. Bibliothekar im Monat Mai 1906 das 25. Jahr seiner Wirksamkeit in diesem Amte vollendete.

Es war dies ein Vierteljahrhundert mannigfaltiger und höchst erfolgreicher Tätigkeit. Nicht nur vermehrten sich die Bestände und Spezialsammlungen der Bibliothek in diesem Zeitraum wesentlich, sondern es wurden dieselben auch leichter benutzbar gemacht und unsere Räume weiteren Kreisen geöffnet. Auch der in Aussicht genommene Übergang unserer Anstalt an eine Zentralbibliothek wurde mit Einsicht vorbereitet und angebahnt. Es mußte dem Jubilaren das Zeugnis erteilt werden, daß er der Verwaltung der Bibliothek jederzeit mit großer Sorgfalt und Einsicht obgelegen und daß bei den vielen nützlichen Neuerungen namentlich seine Hand tätig gewesen sei.

Von einer Feier dieses Jubiläums durch eine Festlichkeit wurde, als nicht im Sinn des zu Feiernden liegend, abgesehen. Dagegen ließen die Mitglieder des Konventes demselben als Zeichen ihrer persönlichen Anerkennung und Hochachtung ein Geschenk überreichen.

Namens des Konventes,
der Präsident:

Dr. Conr. Escher;

der Protokollführer:

Dr. Jak. Escher.

Mitglieder des Konvents.

- Herr Dr. Conrad Escher, Präsident
" Dr. Jakob Escher, Vizepräsident
" Ed. Asteri-Pestalozzi, Quästor
" Prof. Dr. G. Meyer von Knonau
" Prof. Dr. J. R. Rahn
" Prof. Dr. A. Rägi
" Prof. Dr. Th. Vetter
" Kirchenratspräsident Dr. C. Scheller
" Prof. Dr. B. Schweizer
" Prof. Dr. W. von Wyß
" Stadtpräsident H. Pestalozzi } Delegierte des
" Stadtrat R. Billeter } Stadtrates
" H. C. Bodmer, Münzdirektor
" Dr. Herm. Escher, I. Bibliothekar u. Aktuar
" Dr. J. Escher-Bürkli, II. Bibliothekar und
Protokollführer.
-

